

**Pressekonferenz LSZ**

**Elternrat**

**28.06.2024**

**Übersicht Mitgliederbefragung LSZ**

**Massnahmenpaket ER**

**Lehrpersonenmangel**

****

**LSZ-Umfrage Frühling**

* Fast die Hälfte der Mitglieder haben teilgenommen
* Verteilung innerer und äusserer Kantonsteil praktisch gleich
* Mehrheit mit hohem Pensum

Antworten zu vorgeschlagenen Massnahmen des ER:

* Entlastungslektionen werden praktisch zu 100% befürwortet
* Überwiegende Mehrheit will auch für Kindergarten-LP 2 Entlastungslektionen
* Gleiche Arbeit = **gleiche Behandlung**
* Arbeit und Belastung hat auf **allen Schulstufen** zugenommen, insbesondere für KLP’s (Gespräche, Beurteilung, Übertritte, Elternarbeit, Administratives…)
* Der Kindergarten leistet **wichtige und wertvolle Arbeit** à Nicht unterschätzen!

Mehrheit lehnt die Anstellung von Personen ohne adäquate Ausbildung ab.

Etwa 45% sehen in diesem Vorgehen eine akzeptable Möglichkeit, dem Lehrpersonenmangel zu begegnen – wichtig ist aber die zeitliche Beschränkung.

* **Abwertung des Lehrerberufs** („Lehrer werden kann offenbar jeder…“) und Sorge vor **negativen Auswirkungen** auf die **Bildungsqualität**
* Nicht „fair“ gegenüber ausgebildeten Lehrpersonen à **erhöhte Arbeitsbelastung** für sie!
* Anerkennung des **Lehrkräftemangels** und der **Notwendigkeit** der Beschäftigung von ungeschulten Lehrpersonen
* **Verlagerung des Problems** statt deren Lösung!
* Forderung nach **besseren Lösungsansätzen** z.B. Attraktivität des Berufs erhöhen, finanzielle und zeitliche Unterstützung, Bedingungen schaffen um Ausbildung und Beruf für PH-Studenten flexibler zu gestalten usw.
* Geforderte Massnahmen endlich umsetzten!

Lohnerhöhung ab 70%

* Wird von der überwiegenden Mehrheit (fast 70%) als ungerecht empfunden
* **Alle Lehrpersonen**, unabhängig vom Pensum, sollen eine **Lohnerhöhung** erhalten à Alles andere wird als diskriminierend und unfair empfunden
* Geht klar **zu Lasten der Frauen,** da in der Regel Frauen in kleinen Pensen arbeiten, weil sie noch Familien- und/oder Care-Arbeit leisten
* Teilzeitarbeitende arbeiten oft mehr als ihr Pensum es vorsieht
* Schulen sind auf **Teilzeitarbeitende angewiesen**
* Löhne anpassen, um mit den **Nachbarkantonen** mithalten zu können
* Einige sind damit einverstanden, weil…
* eine Lohnerhöhung für höhere Pensen einen **Anreiz** schafft, mehr zu arbeiten à Fachkräftemangel bremsen
* Lehrpersonen mit höheren Pensen tragen **mehr Verantwortung**

Die Möglichkeit, Förderklassen zu bilden – also eine Mischform von früherer Kleinklasse und Regelklasse – wird mit etwas über 60% befürwortet. Dass dann auch der IF (Integrierte Förderung) – Pool erhöht werden muss, versteht sich von selbst.

Viele Lehrpersonen befürchten, dass durch die Bildung von Förderklassen in den Regelklassen zu wenig IF-Ressourcen übrigbleiben.

Die Verschiebung des Kündigungstermins vom 31.3. auf den 31.1. bekommt nur von 30% der Befragten Zustimmung.

**Warum melden wir uns vor den Ferien nochmals zu Wort?**

* Weil die Lehrpersonen stark überlastet sind.
* Weil die Lehrpersonen alle Notlösungen immer mittragen müssen.
* Weil die aktiven Lehrpersonen für alle nicht Ausgebildeten mitarbeiten müssen, sie coachen, mit ihnen vor- und nachbereiten, für sie Feuerwehr spielen müssen, sie täglich tragen müssen.
* Weil die Situation akut ist.
* Weil wir um die Bildungsqualität und damit um den Bildungserfolg unserer Kinder fürchten.
* Weil «Schule» Beziehungsarbeit ist – wie sollen stabile und tragfähige Beziehungen aufgebaut werden, wenn man nicht weiss, wie lange eine Person bleibt, wer am nächsten Tag unterrichtet?
* Weil wir nach den Ferien hören und lesen werden, dass alle Stellen besetzt seien – wir wissen, es ist eine erwachsene Person anwesend, doch ob sie ausgebildet ist oder ob sie fähig ist, wissen wir nicht.
* Weil die Lehrpersonen endlich positive Signale aus dem BiD und dem ER erwarten.
* Weil generell in den Schulzimmern mehr Ressourcen nötig sind.
* Weil wir ein neues Beurteilungsreglement einführen und umsetzen müssen, welches Mehraufwand bedeutet, wir aber keinerlei zusätzliche Ressourcen dafür erhalten haben.
* Weil wir glauben, dass der Kanton schnell und niederschwellig handeln und z.B. auch die Schulleitungen unterstützen könnte (beispielsweise mit einer Stellenbörse auf der Kantonshomepage wie dies ZH hat).
* Weil wir glauben, dass es Möglichkeiten gibt, dringend nötige Massnahmen schneller umzusetzen als erst 2026.

Weil auch die Eltern etwas dazu zu sagen haben…

* Elternrat